

An alle Vorstandsmitglieder QVR
 GemeinderätInnen Kreise 7 und 8
 sowie weitere interessierte Kreise

Protokoll

Quartierverein Zürich Riesbach

2. Vorstandssitzung

Dienstag, den 07. Februar 2017, im Gemeinschaftszentrum Riesbach

Leitung und Protokoll: Urs Frey

Vorstandsmitglieder:

Urs Frey

Marina Albasini
 Gina Attinger
 Franz Bartl
 Steven Baumann
 Claude Bernaschina
 Tilly Bütler
 Hansruedi Diggelmann

Präsidium, Quartier-Palaver

Natur und Umwelt
 Kontakt/ Website
 Quartierhof Weinegg, Quartierfest
 Protokoll
 Kasse/ Newsletter
 Labyrinth/ Kontakt GZ/ Website
 Planung und Verkehr

Gäste:

Nelo Auer
 Cathy O'Hare
 Christa Meerwein
 Daniel Schifferle

1.	<p><u>Begrüssung und Protokollabnahme:</u> U. Frey begrüsst die anwesenden Mitglieder und die Gäste. Das Protokoll der letzten VoSi im Januar 2017 wird erwähnt und verdankt.</p>	
2.	<p><u>Traktanden:</u></p>	
2.1.	<p>Testplanung Lengg / Gestaltungsplan Kispi U. Frey berichtet: Das kantonal Amt für Raumplanung hat auf den 17. Januar Vertreter der QVs Riesbach und Hottingen zu einer Orientierung eingeladen. Seitens Riesbach waren H. Diggelmann und U. Frey dabei. Wichtige Punkte: Das von den QVs geforderte planerische Umdenken hat stattgefunden. Planungsgrundlage bildet nicht mehr alleine der angemeldete Bedarf der Spitäler, sondern auch das Fassungsvermögen für das Verkehrsaufkommen. Der MIV muss begrenzt werden. Der ÖV soll mit zwei neuen Buslinien mit Anbindungen ins Seefeld und nach Zollikon ausgebaut werden. Die Haupterschliessung wird weiterhin über die Forchstrasse erfolgen. Eine neuartige Direktverbindung (Seilbahn o.ä.) ab Bahnhof Tiefenbrunnen wird nicht in Betracht gezogen. Der QVR plädierte weiterhin dafür, dass eine solche Option (inkl. ev. Weiterführung bis Witikon)</p>	

	<p>näher geprüft wird. Zudem sollen die Buslinien so geführt und getaktet sein, dass sie einem Shuttle-Verkehr für das Spitalgebiet gleichkommen. Der Masterplan soll voraussichtlich im August 2017 vorliegen und die Richtplanteilrevision soll bis November zur öffentlichen Auflage bereit sein. Eine öffentliche Orientierungsveranstaltung, wie im letzten Jahr wird seitens Kanton gewünscht. Zudem sollen die beiden QVs mindestens im Jahresrhythmus zu Informationen eingeladen werden. Die QVs sind mit dem Vorgehen grundsätzlich einverstanden, möchten aber, dass deren Rolle als Angehörte und Informierte, nicht aber als aktiv Beteiligte und Mitgestaltende gegen aussen richtig kommuniziert wird.</p> <p>Der Gestaltungsplan für das KiSpi liegt vor. Der Link zu den Unterlagen wurde vermailt. Viele Einwendungen wurden angebracht und sind in den Unterlagen kommentiert. Sie richten sich v.a. gegen die nach Südwesten, in Richtung Bleulerstrasse in den Wohnbereich verschobene Einstellhalle (Güterumschlag). Diese war ursprünglich zwischen den beiden Kispineubauten geplant. Diese, Einstellhalle bleibt an diesem Ort. Ein Rechtsabbiegegebot für ausfahrende Lastwagen soll den befürchteten Verkehrsabfluss Richtung Seefeld verhindern. Wenig verständlich ist, weshalb diese Regelung nicht von Anfang für alle Motorfahrzeuge gilt. Nebst den Einwendungen haben auch die Gemeinderäte A.-C. Nabholz (glp) und J.-D. Strub (SP), unterstützt von den Elternorganisationen, sich mit einer Anfrage vom 31. 8. 2016 für einen sicheren Schulweg verwendet. T30 auf der Lenggstrasse wird seitens der Planungsverantwortlichen gewünscht. Dagegen ist ein Rekurs derzeit beim Stadtrat hängig. Laut von U. Frey eingeholter Auskunft ist bei Weiterzug bis vor Bundesgericht mit einer Frist von zwei Jahren bis zu definitiven Klärung zu rechnen.</p>	
<p>2.2.</p>	<p>Sanierung Bellerive und weitere Bauvorhaben im Kreis 8 U. Frey berichtet: Die QV-Präsidenten von Fluntern, Hottingen, Hirslanden, und Riesbach wurden am 20. Januar zu einer Orientierung und Gedankenaustausch mit Stadtrat F. Leutenegger und Stadtingenieur V. Krähenbühl eingeladen. Präsentiert wurden Bauvorhaben 2017/18. Im Kreis 8 sind v.a. die Auswertung der Erfahrungen mit dem realisierten Burghölzliweg und dessen Weiterführung entlang des Botanischen Gartens von Interesse. Nicht auf der Liste figuriert die Sanierung Bellerivestrasse. Nichtsdestotrotz rechnet man mit Baustart Ende 2018. SR Leutenegger hat angeboten, an der MV vom 3. April 2017 darüber zu informieren. Gerne sprechen wir die Einladung dazu aus.</p>	
<p>2.3.</p>	<p>Vorbereitung MV 2017, Montag, 3. April Grundsätzlich gleicher Ablauf wie stets. Der geschäftliche Teil wird zugunsten der Orientierung zur Bellerivestrasse um eine halbe Stunde verschoben (s. 2.2). Für das Essen ist wieder S. Baumann besorgt. Saaleinrichtung etc. T. Bütler. Einladungsversand und Dessert C. Bernaschina und G. Attinger. Drehbuch F. Bartl. Fürs Rebmesser wurde eine Person nominiert. U. Frey wird diese kontaktieren. Die weiteren valablen Namen werden separat mit Blick auf kommende Jahre gesammelt (S. Baumann). G. Attinger hat sich entschieden, doch weiterhin im Vorstand mitzuwirken, allerdings neu als Vertreterin der Labyrinth-Gruppe. Wir freuen uns.</p>	<p>S. Baumann, C. Bernaschina, T. Bütler, F. Bartl, U. Frey</p>

2.4.	<p>Street Parade 2017 U. Frey berichtet: Die Veranstalter der Street Parade haben zu einem Gedankenaustausch auf den 17. Januar eingeladen. Seitens des QVR gibt es keine gravierenden Probleme ausser den altbekannten anzumelden. Diese (Wild-Parkierer, Wild-Pinkler, Littering) sind erkannt. An Verbesserungen wird gearbeitet. Die Veranstalter streben ein eher älteres, ‚gesitteteres‘ und zahlkräftigeres Publikum an. Massnahmen mit mehr Security und geschlossenen Zugängen zu neuralgischen Hinterhöfen sind geplant, aber vom Stadtrat noch nicht genehmigt. Das Seefeld ist davon nur in zwei Häuserblock im vorderen Bereich tangiert. Aus Sicht des QVR kann ein solcher Versuch gestartet werden, auch wenn damit die genannten Probleme in unseren Quartierstrassen, die auch im äusseren Seefeld bestehen nicht einfach ausgeräumt sind.</p>	
2.5.	<p>Idee Verein Wandellust für ein Generationenhaus U. Frey berichtet vom Treffen mit M. Lehmann vom Verein „Wandellust“ für ein Mehrgenerationenhaus. Eine erste Projektskizze wurde vermailt. Manuel Lehmann wird die Idee ausarbeiten und dem QVR zur gegebenen Zeit präsentieren.</p>	
2.6.	<p>Feedback um Informationen zu Planungen und Bauvorhaben Das Hochbauamt erkundigt sich über die Zufriedenheit mit ihrer Kommunikation. U. Frey leitet die entsprechende Antwort des Vorstandes weiter.</p>	
2.7.	<p>Überarbeitung Quartieradressen im Heft „Gewerbe im Seefeld“ T. Bütler berichtet über das im Konzept unveränderte Adressverzeichnis des Gewerbevereins. QVR und GZR begrüessen weiterhin eine Zusammenarbeit mit dem GVR. Um das nützliche Heft à jour zu halten wird Das GZR weiterhin die Mutationen für den QVR erfassen. Besten Dank.</p>	T. Bütler
3.	<p><u>Ressortmitteilungen:</u></p>	
3.1.	<p>Kontakt Die nächste Nummer mit dem Hauptthema «Schule» ist in Bearbeitung. Das Magazin wird am 10. März verschickt.</p>	
3.2.	<p>Wohnen Das Monitoring-Projekt schreitet voran.</p>	
4.	<p><u>Varia:</u></p>	
4.1.	<p>Werbung für Veranstaltung Veloverkehr vom 28. Feb. Ein grosser Werbeversand wurde bisher durchgeführt und ein Inserat wird im Lokalinfo geschaltet. T. Bütler übernimmt das Bereitstellen der Räumlichkeiten im GZ Riesbach.</p>	T. Bütler
4.2.	<p>Hausverkauf an PWG Per Medienmitteilung wurde die erfreuliche Nachricht bekanntgegeben,</p>	

	dass das Haus Seefeldstrasse 175 der Stiftung PWG zu einem fairen Preis verkauft worden ist.	
4.3.	Bundesgerichtsentscheid zum Sexsalon im Seefeld Ein rechtsgültiger Entscheid liegt vor. Das vorgesehene Bordell an der Hufgasse kann in Betrieb genommen werden (vgl. VoSi-Protokoll 3/15).	
5.	<u>Sitzungsende:</u> 21:40 Uhr. Die nächste Sitzung findet am: Dienstag, den 7. März 2017 <u>Themenspeicher:</u> - Nächstes Thema Tagblatt 23. August 2017 - Ausflug Vorstand Lenzburg Für das Protokoll: Steven Baumann	